

Krankenhaus Oberwart neu: 80 Ordner mit 200 Plänen und 1600 Dokumenten eingereicht

Das Projektteam Neubau Krankenhaus Oberwart hat einen wichtigen Meilenstein erreicht: Die umfangreichen Pläne für das neue Krankenhaus Oberwart sind jetzt bei den Behörden eingereicht worden. Nun folgen Bauverhandlung, Detailplanung und Bauausschreibungen.

Oberwart/Eisenstadt, 20. März 2019 – Das Team um die Projektleitung und der Arbeitsgemeinschaft Ederer Haghirian Architekten & Generalplan haben intensive Wochen hinter sich. Die Eigentümergremien des Bauherrn, der Burgenländischen Krankenanstalten-Ges.m.b.H. (KRAGES), haben den Planentwurf im Herbst 2018 freigegeben. Seit damals wurde an den Einreichplänen und den Unterlagen für die Behördenverfahren gearbeitet. Am Mittwoch wurden die Gremien (Lenkungsausschuss und Bauausschuss) sowie der KRAGES-Aufsichtsrat über die nächsten Schritte informiert.

„Danke für professionelle Arbeit“

Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil, Aufsichtsratsvorsitzender der KRAGES, sagt: „Der Neubau des Krankenhauses in Oberwart ist die größte Landesinvestition in der Geschichte des Burgenlandes und damit ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der burgenländischen Gesundheitsversorgung. Als Landeshauptmann, als KRAGES-Aufsichtsratsvorsitzender, aber auch als jemand, der aus dem Bezirk stammt, will ich mich beim Projektteam und allen Beteiligten für die professionelle Arbeit bei der Planung des neuen Spitals bedanken. Mit ist es persönlich ein Anliegen, dass dieser für das ganze Südburgenland so wichtige Bau bestens gemanagt wird. Und ich sehe: Unsere Leute haben die Sache im Griff.“

„Neubau ein gutes Stück näher gekommen“

Mag. (FH) Harald Keckeis, MPH, LL.M, Geschäftsführer der KRAGES, sagt: „Mit der Fertigstellung der Einreichpläne und dem Start des Behördenverfahrens sind wir dem Neubau des Krankenhauses Oberwart ein gutes Stück nähergekommen. Ich bin stolz auf die höchst professionelle Arbeit meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und aller am Projekt beteiligten Unternehmen. Für die bisherige Arbeit möchte ich mich herzlich bedanken. Im Jahr 2019 werden weitere Schritte in diesem für das Südburgenland so wichtigen Projekt folgen, sodass ich einem Baustart im Jahr 2020 mit großer Freude entgesehe.“

1800 Einreichunterlagen

Bei einem Krankenhausprojekt geht es um richtig viel: Einerseits galt es, ein Dutzend Behörden sowie über 20 Sachverständige und Rechtsreferenten zu koordinieren. Andererseits waren Unterlagen für sehr komplexe Rechtsmaterien zu erstellen und in ausreichender Anzahl fristgerecht zu produzieren. Das Projektteam des Krankenhaus-Neubaus – Mag. (FH) DI Josef Strohmaier (Projektleiter, KRAGES), Architekt DI Franz Ederer, BM Ing. Christian Hofstädter (Projektleiter, BELIG), DI Martin Höfler, (Generalplan) – erstellte insgesamt 200 Pläne und sage und schreibe 1600 Nebendokumente und musste diese sortieren und ausdrucken. Neben

dem klassischen, aber nicht minder komplexen Bauverfahren galt es sanitätsbehördliche Errichtungsbewilligungsverfahren plus Sondermaterien wie Luftfahrtrecht, Wasserrecht, Lebensmittelrecht, Strahlenschutz sozusagen in einer Kiste unterzubringen. Eine Kiste ist untertrieben, es waren eigentlich sieben: Sämtliche Unterlagen, die letztendlich am 15. März zu den Behörden verschafft worden sind, wurden nämlich in insgesamt 80 Ordner geschichtet.

Bauverhandlung vor dem Sommer als Ziel

Die Unterschriftenleistung für die unterschiedlichen Verfahrensanforderungen musste als logistischer Akt und mit beherztem Einsatz zwischen dem Sitz des Planverfassers in Graz, dem Büro der Projektleitung in Oberwart und der KRAGES-Geschäftsführung in Eisenstadt organisiert werden. Nun sind die Behörden mit Ihrer Prüfung am Zug. Eine Bauverhandlung vor dem Sommer 2019 ist das gemeinsame Ziel aller Beteiligten. Sobald der Baubescheid erteilt ist, wird die KRAGES die Pläne auch öffentlich präsentieren.

Ausschreibungen ab Sommer 2019, Bau für Frühjahr 2020 geplant

Das Oberwarter Projektteam findet aber keine Zeit zum Verschnaufen: Parallel zum Einreichprozess wurde schon seit einigen Wochen an den Ausführungsplänen als Grundlage für die Ausschreibung der Bau- und Haustechnikleistungen ab Sommer 2019 gearbeitet. Die neue Parkgarage für Mitarbeiter wird Anfang Sommer 2019 eröffnet. Gleichzeitig beginnen dann auch erste Probebohrungen und Probegrabungen, um die Bodenbeschaffenheit des Baugeländes neben dem bestehenden Krankenhaus zu eruieren. Der Baustart ist für das Frühjahr 2020 geplant. Nach Bau, Umzug und Probetrieb sollen 2024 die ersten Patientinnen und Patienten im neuen Spital behandelt werden.

Derzeit werden außerdem – ganz wichtig – auch die Menschen, die später im Spital arbeiten sollen, in so genannten Nutzergesprächen in die Detailplanung eingebunden. Denn: Die KRAGES will in Oberwart ein hochmodernes Spital errichten, gleichzeitig soll es aber auch ein angenehmer Arbeitsplatz für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mag. Leo Szemeliker

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Josef Hyrtl-Platz 4
7000 Eisenstadt
Tel.: 05 79 79 / 30048
Mobil: 0664 / 282 25 00
Fax: 05 79 79 / 5306
leo.szemeliker@krages.at
<http://www.krages.at/>

Bildunterschrift 1: Die Pläne für das KH Oberwart neu liegen zur Unterschrift auf (Foto: KRAGES)
Bildunterschrift 2: Das Projektteam, das den Spitalsneubau in Oberwart im Griff hat: Mag. (FH) DI Josef Strohmaier, Projektleitung KRAGES; DI Franz Ederer, Ederer Haghirian Architekten ZT-GmbH; DI Martin Höfler, Generalplan GmbH; BM Ing. Christian Hofstädter, Projektleitung BELIG (Foto: KRAGES/Neumann)
Bildunterschrift 3: KRAGES-Aufsichtsratsvorsitzender Landeshauptmann Mag. Hans-Peter Doskozil, MinR BM Ing. DI Hannelore-Ursula Horak (Aufsichtsratsmitglied und Vorsitzende des Bauausschusses), KRAGES-Geschäftsführer Mag. (FH) Harald Keckeis, MPH, LL.M. (Foto: KRAGES/Neumann)